Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alexandra Szlagowski 5632955 alexandra.szlagowski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.02.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0021/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.04.2023	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Entgegennahme o. B.**
19.04.2023	**Sportausschuss**	**Entscheidung**
27.04.2023	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**	**Entgegennahme o. B.**

Sportentwicklungsplanung für die Stadt Wuppertal

Grund der Vorlage

Um den vielfältigen Themenstellungen rund um Sport und Bewegung in Wuppertal zielgenau begegnen zu können, will die Stadt Wuppertal eine Sportentwicklungsplanung durchführen. Diese wurde am 05.09.2022 vom Rat der Stadt, VO/0847/22, beschlossen und dafür 60.000 Euro zusätzlich bereitgestellt.

Beschlussvorschlag

Der Sportausschuss beschließt die Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal zur Fortführung der gemeinsamen Sport(stätten)entwicklungsplanung aus dem Jahr 2008 für die Jahre 2023 und 2024 und nimmt die Ausführungen zur Methodik entgegen.
Der Rat der Stadt Wuppertal hat dafür im Haushaltsjahr 2023 die Summe von 60.000 Euro als Mehrbedarf zur Verfügung gestellt. Die Restkosten von 11.400 Euro werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für das Haushaltsjahr 2024 aus den Mitteln der Sportverwaltung bereitgestellt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die letzte Sport(stätten)entwicklungsplanung für Wuppertal stammt aus dem Jahr 2008 und ist überholt. Um den vielfältigen Themenstellungen rund um Sport und Bewegung in Wuppertal zielgenau begegnen zu können, führt die Stadt Wuppertal daher zusammen mit dem Arbeitsbereich Sportsoziologie der Bergischen Universität Wuppertal in den Jahren 2023 und 2024 eine kooperative Sportentwicklungsplanung für Wuppertal durch.

Es ist sinnvoll und kosteneffizient, bei der Sportentwicklungsplanung auf lokale Expert*innen der Bergischen Universität Wuppertal zurückzugreifen, die auf der ersten Studie aufsetzen können, mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut sind, in der Lage sind eine qualitativ hochwertige Planung zu erstellen und Kontinuität zu gewährleisten.

Die Sportentwicklungsplanung soll mit wissenschaftlichen Messinstrumenten dokumentieren, welcher Bedarf für den Wuppertaler Sport zukünftig gedeckt werden soll und welche Maßnahmen dahingehend ratsam sind. Sie knüpft an die „Handlungsempfehlungen für den Sport in der Stadt Wuppertal“ der Bergischen Uni Wuppertal aus dem Jahr 2008 an. Daher soll die die Kooperation der Stadt Wuppertal mit dem orts- und sportszenekundigen Fachbereich Sportsoziologie der Uni fortgesetzt werden.
Die damaligen Ergebnisse können nicht linear fortgeschrieben werden, sondern bedürfen einer Überarbeitung und Anpassung an die heutigen Gegebenheiten. In den vergangenen 15 Jahren haben Spiel, Sport und Bewegung in ihrer Vielfalt enorm zugenommen. Neue Zielgruppen konnten an Bewegungsangebote herangeführt werden und neue Programme umgesetzt werden. Die Sportentwicklungsplanung sollte den Blick zunächst auf die Sportstätten vor dem Hintergrund des heutigen und künftigen Sportverhaltens, der Organisationsformen des Sports und der Sporträume fokussieren.

Methodik:
Die Sportentwicklungsplanung gliedert sich in folgende Teilbereiche:

Modul 1: Grundberatung und Konzeption
Detaillierte Grundberatung über die Bestandteile eines zukunftsorientierten Gesamtkonzepts kommunaler Sport- bzw. Sportstättenentwicklungsplanung.

Modul 2: Durchführung einer Sportverhaltensbefragung
Repräsentative Sportverhaltensbefragungen bieten zum einen die Möglichkeit, die für die Steuerung von Planungsprozessen notwendigen Kennziffern (z.B. Aktivenquote, Organisationsquote, Zufriedenheit der Aktiven mit den Sportstätten/-räumen) zu generieren. Zum anderen können durch Sportverhaltensstudien auch stärker die Interessen und Bedürfnisse der unorganisierten Freizeitsportsportler erfasst werden.

Modul 3: Vereinsbefragung
Den Sportvereinen kommt bei der Bereitstellung von Sport- und Bewegungsangeboten eine besondere Rolle zu. Um die Bedarfe und Vorstellungen der Sportvereine in der Planung stärker zu akzentuieren und aktiv in die Sportentwicklungsplanung einzubeziehen, werden die Vorstände der Vereine mittels einer Online-Befragung befragt.

Modul 4: Schulbefragung
Die Schulen sind im Regelfall die Hauptnutzer der Turn- und Sporthallen. Die Kommune ist verpflichtet, als Schulträgerin angemessene Räumlichkeiten für die Schulen zu schaffen. Dies gilt neben den Turn- und Sporthallen auch für die Außensportflächen und Schwimmsportstätten. Für die Schulen stellt sich somit die Frage, ob sowohl die aktuellen wie auch die zukünftigen Schüler*innenzahlen der in den Lehrplänen vorgesehene verpflichtende Sport- und Schwimmunterricht in den vorhandenen Turn- bzw. Sporthallen

und Hallenbädern werden können. Eine Befragung der Schulen ist somit u.a. Grundlage für die Bedarfsermittlung des Sportstättenbedarfs der Schulen.

Modul 5: Interviews mit Interessenvertreter*innen
Etwaige besondere Bedürfnisse spezifischer Gruppen (z.B. Menschen mit Behinderung) können im Rahmen einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung (Modul 2) i.d.R. nicht adäquat berücksichtigt werden. Im Sinne einer partizipativen Forschung sind daher qualitative Experteninterviews mit Interessensvertreter*innen ausgewählter Gruppen geeignet, um spezifische Perspektiven ggf. in der Sportentwicklungsplanung berücksichtigen zu können.

Modul 6: Bedarfsermittlung
Ermittelt werden die Bedarfe für die Außenspielfelder (Schul- und Vereinssport), für die Turn- und Sporthallen und für die Schwimmsportstätten.

Modul 7: Moderationsprozess
Es soll eine lokale Planungsgruppe gegründet werden, der verschiedene Personen aus unterschiedlichen Bereichen angehören. Dazu gehören zuerst die im Sportausschuss vertretenen Fraktionen, die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung und Vertreter des organisierten Sports. Darüber hinaus können auch weitere soziale Gruppen und Institutionen an den Arbeiten in der Planungsgruppe beteiligt werden.

Modul 8: Ergebnisdarstellung
Auf Grundlage der Module 2 bis 7 wird eine Expertise zur „Sportentwicklungsplanung für die Stadt Wuppertal“ erstellt, welche die grundlegenden Ergebnisse der Befragungen, der Bedarfsanalysen und der Moderationsprozesse bündelt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss über die Sportentwicklungsplanung hat keine Auswirkungen auf das Klima.

Kosten und Finanzierung

Im Folgenden werden die im Verlauf der Beratung entstehenden Kosten in Euro für jeden der Teilschritte getrennt nach Personal- und Sachmitteln aufgeführt. Unberücksichtigt bleiben der verwaltungsinterne Personalaufwand sowie Kosten für die eventuelle Erstellung von Kartenmaterial und die Vervielfältigung der Unterlagen bzw. des Untersuchungsberichts.

Teilbereiche	***Personalmittel***	***Sachmittel***	***Gesamt***

1. Grundberatung und Ergebnisdarstellung	4.000	/	4.000
2. Sportverhaltensbefragung	9.800	200	10.000
3. Vereinsbefragung	5.850	150	6.000
4. Schulbefragung	3.850	150	4.000
5. Experteninterviews	5.800	200	6.000
6. Bedarfsermittlung A) Außenspielfelder B) Turn- und Sporthallen C) Schwimmsportstätten	7.950 9.950 3.950	50 50 50	8.000 10.000 4.000
7. Moderationsprozess	7.850	150	8.000

Teilbereiche 1-7	***Personalmittel***	***Sachmittel***	***Gesamt***
Gesamt (Netto)	59.000	1.000	60.000
Gesamt (Brutto x 19% USt.)			71.400

Die Summe von 60.000 Euro steht – vorbehaltlich der Rechtskraft - im Haushalt 2023 bereit. Die Restkosten von 11.400 Euro werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für das Haushaltsjahr 2024 aus den Mitteln der Sportverwaltung bereitgestellt.

Zeitplan

Die folgende Zeitplanung ist für das Projekt vorgesehen:

Abfolge	**Phase**	**Zeitplanung für Wuppertal**
1.	**Grundberatung und Konzeption**	Juli 2023
2.	**Sportverhaltens-befragung**	August und Dezember 2023
3.	**Vereinsbefragung**	September / Oktober 2023

4.	**Schulbefragung**	Oktober / November 2023
5.	**Interviews mit Interessenvertreter*innen**	Januar bis März 2024
6.	**Bedarfsermittlung**	Februar bis Mai 2024
7.	**Moderationsverfahren**	Juni bis September 2024
8.	**Ergebnisdarstellung und Abschlussbericht**	Oktober bis Dezember 2024

Anlagen

Ausführliche Modulbeschreibung der Sportentwicklungsplanung